

# Musizieren stärkt Basiskompetenzen

Los geht's - einfach Musik machen!!!

Jana Stefanek

# Was erwartet Sie?

## 1. Theorie für die Praxis

Ein paar Fragen an Sie  
Zur Bedeutung von Musik  
Basiskompetenzen

## 2. Praxis zur Theorie

Musik - Kommunikation – Sprache  
Gebärden und Lautgebärden  
ganzheitliche musikalische Angebote  
Experimente mit stimmlichem Ausdruck  
Ruhe – Entspannung – BeSinnung

# Kleine Umfrage

Wie oft musizieren Sie in ihrer Praxis? (täglich mehrmals, täglich einmal, hin und wieder, selten)

Was tun Sie da genau? (vornehmlich singen, Musik hören, tanzen, mit Instrumenten spielen, Theater spielen, Klanggeschichten gestalten, Verse und Sprechtexte, selbst mit der Gitarre oder anderem Instrument vorsingen?)

Als Sie im Kindergarten waren: woran erinnern Sie sich bezüglich Musik, Tanz, Bewegung und Spiel?

Wieviel Freude bereitet es Ihnen derzeit sich musikalisch auszudrücken?

# *Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.*

*Friedrich Wilhelm Nietzsche*

- Musik ist ein menschliches Phänomen!
- Durch Musik erhält die Person die Möglichkeit sich und seinem Erleben Ausdruck zu verleihen.
- Musik trägt dazu bei, die eigene Wahrnehmung zu vertiefen.
- Musik hat existenzielle Bedeutung für die meisten Menschen.

# Basiskompetenzen



# Inhalte und Arbeitsbereiche

Singen  
Sich-bewegen  
Instrumentalspiel  
Theater  
Sprachgestaltung  
Hören  
Improvisation  
Wahrnehmungsschulung

- 
- ein Lied
  - ein Tanz
  - ein Spruch
  - eine Geschichte
  - ein Musikstück

Los geht's!

***Einfach Musik machen!***

# Es war eine ...

< Zurück

Mutter



Synonyme

Mama

< Kategorien Kinder



Synonyme

Kind

< Zurück Frühling



< Zurück Sommer



< Zurück

Herbst



< Kategorien Winter



< Kategorien Blume

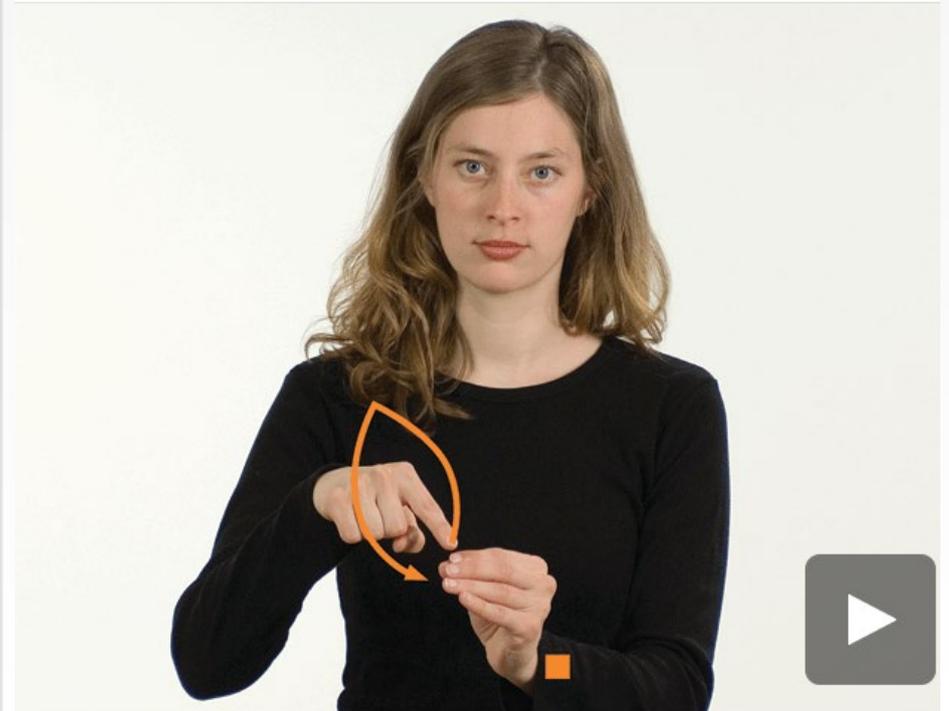


Synonyme

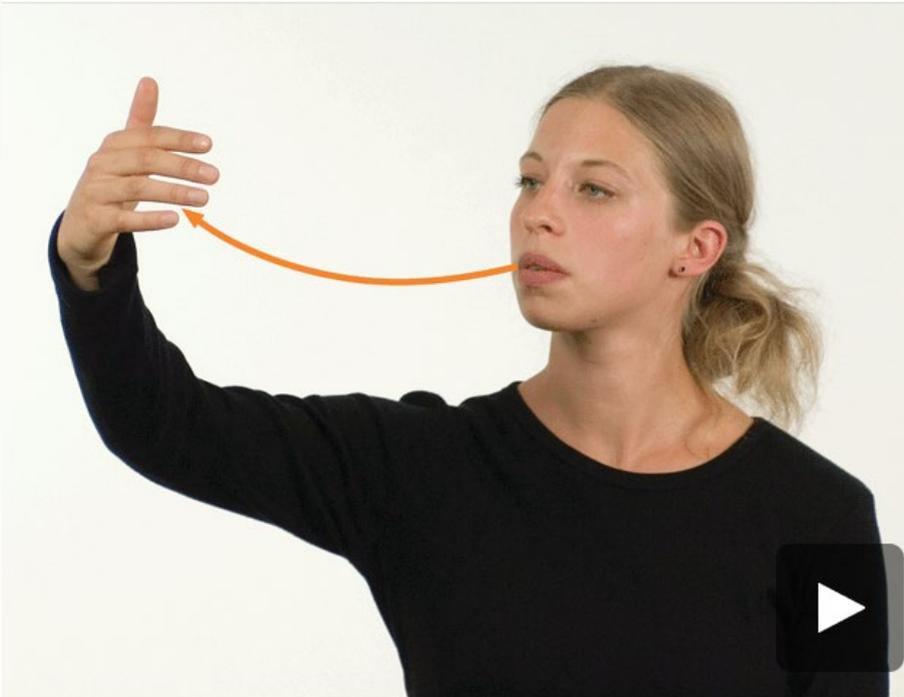
blühen

Blüte

< Blatt (Laub)



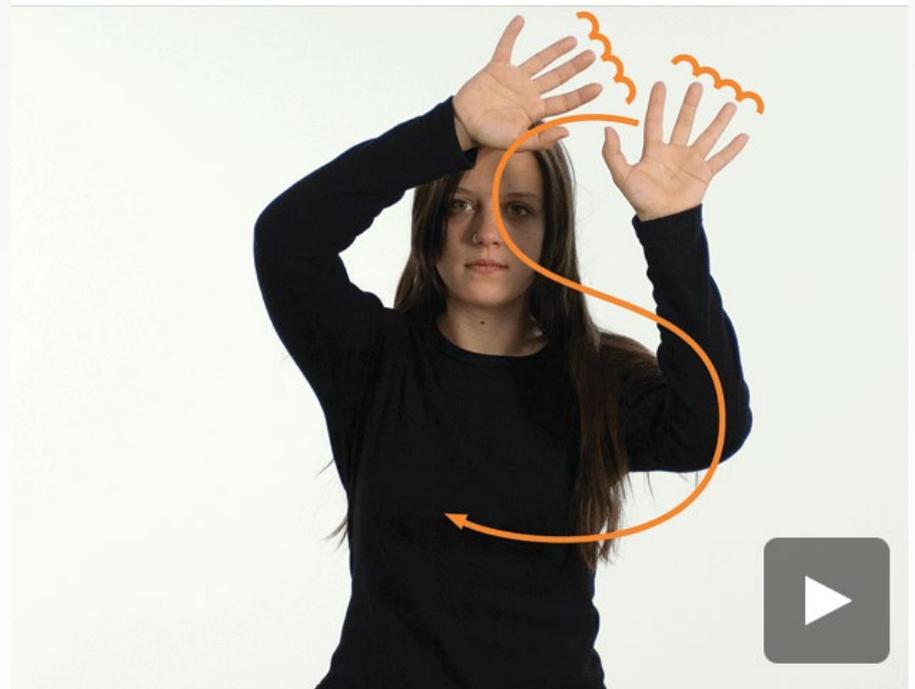
< Kategorien Wind



Synonyme

windig

< Zurück Schnee



Synonyme

schneien

# Handzeichen und Gebärden

- nonverbale und auch sprachunterstützende Instrumente
- lautsprach-unterstützende Gebärden (keine Gebärdensprache!!!)
- gestische Begleitung wichtiger Schlüsselwörter

# Gebärden für Kinder mit

- Schwierigkeiten in der Aufmerksamkeit
- Lernschwierigkeiten
- Schwierigkeiten in der Regulation der Emotionen und des Verhaltens
- Schwierigkeiten im Sprachverständnis
- Schwierigkeiten in der Kommunikation

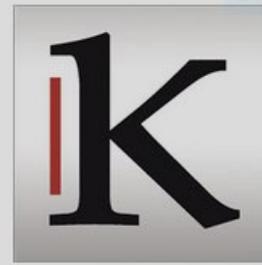
# Gebärden - Apps



Gebärden Lernen  
Dirk Schöttle



UK-Gebärden  
Lebenshilfe Münster



Deutsche Gebärden  
Verlag Karin Kestner oH



**Gebärdensammlung (GuK)**

21TORR Interactive Gm...

ÖFFNEN



4,5 ★★★★★

6 Wertungen

4+

Alter

# Vorläuferfähigkeiten

## phonologische Bewusstheit

### Entwicklungsschritte der phonologischen Bewusstheit:

#### Vorschulalter:

- *Silben* erkennen und lokalisieren, Silben segmentieren (Lampenschirm – 3 x klatschen)
- *Reime* erkennen und Reime bilden
- *Laute in Wortanfängen* erkennen und Alliterationen bilden (welches Wort hört sich am Anfang anders an als die anderen: Mohn, Bus, Maus)

#### Schulbeginn:

- Phoneme erkennen und lokalisieren (z.B. hörst du ein /s/ in Wasser? - ja in der Mitte)
- Phoneme segmentieren, synthetisieren und manipulieren (z.B. was wird aus Post ohne /s/? - Pott)

# Schulung phonologischer Bewusstheit mit Musik

Lieder und Reime

z.B.

Auf der Mauer auf der Lauer  
Drei Chinesen mit dem Kontrabass  
Die Pi-Pa-Po-Piraten  
Gegensätzlied

# Einsatz von Lautgebärden

Grundprinzipien an denen sich die Laut-Gebärden orientieren:

- Buchstabenform
- Mundstellung
- Artikulationsbasis
- emotionale Verknüpfung



# Die Pipapo-Piraten



P, p



P, p Die rechte Hand wird leicht zur Faust geschlossen und der Handrücken waagrecht vor den Mund gehalten. Nun spricht das Kind „p“ auf den Handrücken und spürt dabei den Lufthauch. Zur Einführung kann man ein Stückchen Watte auf den Handrücken legen und herunterpusten.

Die Pipapo- Piraten, die schießen mit Tomaten  
Tomaten sind zu rot, da schießen sie mit Brot.  
Brot ist zu teuer, da schießen sie mit Feuer,  
Feuer ist zu heiß, da schießen sie mit Eis.

Pi-Pa-Po – Sowieso! Pi-Pa-Po – Sowieso!

Die Pipapo-Piraten, die fressen einen Braten,  
Der Braten ist zu fett, da fressen sie ein Brett.  
Das Brett ist zu lang, da fressen sie ´nen Schrank,  
Der Schrank ist zu groß, da fressen sie ´nen Toast

Pi-Pa-Po – Sowieso! Pi-Pa-Po – Sowieso!

Die Pipdpo-Pirumpen, die saufen einen Humpen,  
Der Humpen ist zu nass, da saufen sie ein Fass.  
Das Bass ist zu leer, das saufen sie das Meer,  
Das Meer ist zu blau, da saufen sie Kakao

Pi-Pa-Po – Sowieso! Pi-Pa-Po – Sowieso!



Die Pipapo-Piraten

Quelle:  
Alle Lieder sind schon da,  
Helbling-Verlag,  
S. 212

# Gegensätze - Lied

**1,2, und 3,**

Alt ist nicht neu,

Neu ist nicht alt und

Warm ist nicht kalt.

Kalt ist nicht warm,

Reich ist nicht arm,

Arm ist nicht reich und

Hart ist nicht weich.

Weich ist nicht hart,

Glatze kein Bart,

Bart ist nicht Glatz und

Hund ist nicht Katz

Katz ist nicht Hund,

Spitz ist nicht rund,

Rund ist nicht spitz und

Franz ist nicht Fritz.

Fritz ist nicht Franz,

Halb ist nicht ganz,

Ganz ist nicht halb und

Neu ist nicht alt.

1,2 und 3,

Alt ist nicht neu

...

# Ganzheitlich fördern

## Indianer-Rhythmical

Wir schleichen als Indianer bis wir die Cowboys seh´n.

Wir nehmen sie gefangen, sie müssen mit uns geh´n!

Wir stell´n sie in die Mitte und rufen laut im Kreis:

Hoka-heya Hoka-heya Hoka-heya Hei!

# Stärken physischer Kompetenz

## *Cowboy Indianer Bewegungsspiel*

- Schleichen, ranpirschen, robben  
(Fortbewegungsarten, Raumrichtungen, Formationen)
- Ausschau halten - (Raum- und Gruppe wahrnehmen)
- Sich verstecken – (Raumerkundung)
- Sich fangen – (Wettspiel)
- Indianerzeichen (Gesten, Feinmotorik und Kommunikation)

# Auditive Wahrnehmung

z.B. Klangdifferenzierung, Raumrichtungshören  
Indianer haben sehr gute Ohren, sie können genau hören, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt.

- Raumrichtungshören blind mit einem Klang
  - Raumrichtungshören blind mit einem anderen Klang
  - Raumrichtungshören blind gleichzeitig mit zwei Klängen
- z.B. Klangdifferenzierung, auditive Merkfähigkeit

Indianer hören nicht nur, woher es klingt, sondern auch wie es klingt und wie das Instrument heißt, welches so klingt

# KIM Spiele – auditiv

Es werden 4-5 verschieden klingende Instrumente ausgewählt, angespielt, benannt, die Klänge werden von den Kd. beschrieben

- Dann einigt man sich auf eine Reihenfolge, nach der die Instrumente angespielt werden.
- 2-3 Kd. verlassen den Raum
- Inzwischen wird entschieden, welcher Klang in der nächsten Runde nicht angespielt wird.
- Die Kd. werden hereingebeten und müssen mit dem Rücken zu den Spielern erraten, welcher Klang gefehlt hat
- **Variation:** es fehlt kein Instrument, die Reihenfolge

# Kategorien bilden durch Ordnen

*Nach dem Indianerfest muss aufgeräumt werden:*

Handtrommeln, Klanghölzer und Kleinpercussion liegen im Kreis

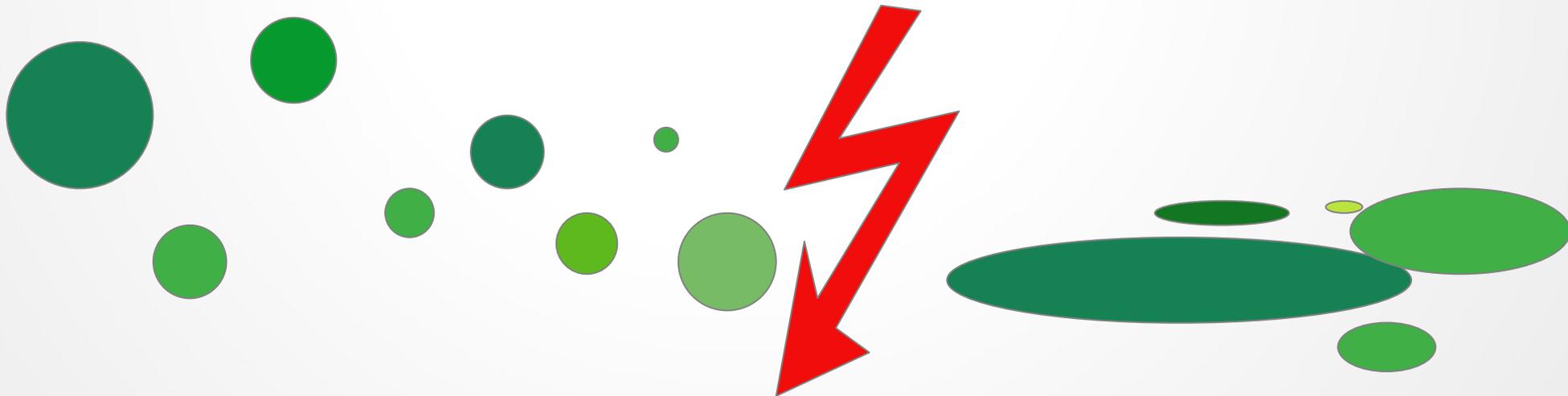
- Zwei bis drei Kinder werden gebeten diese Unordnung wieder zu sortieren, dabei gibt die Erz. **keine Hinweise**, nach welchen Kriterien geordnet werden soll
- Spannend sind die **Aushandlungs- und Einigungsprozesse**, ebenfalls, ob die Kd. Formmerkmale, Materialeigenschaften oder klangliche Eigenschaften in den Vordergrund rücken

# Kreativität im stimmlichen Ausdruck!

*Erbsen rollen über die Straße  
und sind dann platt. Autsch!!!*

- *Oh wie schade!*

*Jammer jammerschade!*



*Schließ ich meine Hände sacht -  
Ist in meiner Höhle Nacht*

*Lausche ich am Höhlentor -  
Tönt nur Stille an mein Ohr.*

*Öffne ich da kleine Haus -  
Haucht die Stille auch hinaus.*

*Doch die Wärme bleibt bei mir  
—*

*Und die teil ich gern mit dir.*

### **Die kleine Höhle**

T. & M.: Volker Friebel,  
Marianne Kunz

Quelle:  
Zeiten der Ruhe  
– Feste der Stille.  
Ökotoxia-Verlag, S.74

# *Los geht's – einfach Musik machen!*

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr  
Mittun!*

Jana Stefanek

[kontakt@jana-stefanek.de](mailto:kontakt@jana-stefanek.de)

# Literaturempfehlungen

- Wieblitz, C.: Lebendiger Kinderchor. Kreativ, spielerisch, tänzerisch. Anregungen und Modelle. Fidula 2007
- 🔍 Morkowska, E.: Warum gähnt das Nilpferd? Unterhaltsame Sprechübungen für Kinder. Veritas 2015
- 🔍 Erhardt/Hiessl/Sokoll: Stimm-Spiel-Klang. Stimmspiele, Geschichten und Rituallieder für die Kita. Helbling 2016
- 🔍 Studer, C.: Rhythmicals. Sprechverse in Bewegung. Fidula 2010
- 🔍 Strobl, M.: 30 Stimmbildungsgeschichten zum Nach- und Mitmachen. Verlag an der Ruhr 2014
- 🔍 Hering, W.: Kinderleichte Kanons zum Singen, Spielen, Sprechen und Bewegen. Ökotopia 2013
- 🔍 Ferber, D.: Sing, Klatsch & Spring. Mit Bewegung, Musik und Gesang emotionale, sprachliche und musikalische Kompetenzen fördern. Ökotopia 2010

# Literaturempfehlungen

- Frühauf, C./ Werner C.: Hört mal, was da klingt. Ökotopia 2013
- 🔍 Hirler, S.: Musik und Spiel für Kleinkinder. Cornelsen 2007
- 🔍 Keller, W.: Ludi Musici 3. Sprachspiele. Fidula 2002
- 🔍 Alle Lieder sind schon da - Das Kinderliederbuch der CARUSOS Helbling2016
- 🔍 Timpano Lieder 1 und 2. Bosseverlag 2016.
- 🔍 Höfele, H./ Steffe S.: In 80 Tönen um die Welt. Eine musikalisch kulturelle Erlebnisreise. Ökotopia 2000
- 🔍 Budde, P. / Kronfli, J.: Tadias! Kommt mit nach Afrika. Musik, Tanz, Kunst, Spiele Märchen. Ökotopia 2010
- 🔍 Friedemann, L.: Trommeln-Tanzen-Tönen. 33 Spiele für Große und Kleine. Universaledition1983
- 🔍 Hoerburger, C.: Singen, tanzen, Tönen, Mimen. Spielorientierte Musikerziehung. IFP 1984